

**RS OGH 1969/2/6 90s17/69,
150s75/03, 140s27/06m,
140s45/06h, 140s47/08f,
110s85/08x, 140s109/10a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.02.1969

Norm

GebAG 1965 §26 Abs2 litc

GebAG 1975 §32 Abs1

Rechtssatz

Alle Zeitversäumnisse eines Sachverständigen in einer Rechtssache innerhalb eines Tages sind zusammenzurechnen und erst dann ist zu prüfen, wieviel volle Stunden sie zusammen ergeben beziehungsweise übersteigen, wobei eine bloß begonnene Stunde genau so wie eine volle honoriert wird.

Entscheidungstexte

- 9 Os 17/69
Entscheidungstext OGH 06.02.1969 9 Os 17/69
Veröff: EvBl 1969/388 S 583 = RZ 1969,167
- 15 Os 75/03
Entscheidungstext OGH 12.06.2003 15 Os 75/03
- 14 Os 27/06m
Entscheidungstext OGH 04.04.2006 14 Os 27/06m
Auch; Beisatz: Jene Zeiten, die die Dolmetscherin in derselben Strafsache für den Weg zum und vom Gericht sowie für die Wartezeiten benötigt, sind bei der Berechnung der Entschädigung für Zeitversäumnis zusammengefasst. (T1)
- 14 Os 45/06h
Entscheidungstext OGH 13.06.2006 14 Os 45/06h
Auch; Beis wie T1
- 14 Os 47/08f
Entscheidungstext OGH 13.05.2008 14 Os 47/08f
Auch; Beis wie T1
- 11 Os 85/08x
Entscheidungstext OGH 19.08.2008 11 Os 85/08x
Auch; Beisatz: Bei der Berechnung der Entschädigung für Zeitversäumnis sind jene Zeiten, die die Dolmetscherin in derselben Strafsache für den Weg zum und vom Gericht sowie für Wartezeiten benötigt, zusammenzufassen; nach Ermittlung der Gesamtzeit wird eine verbleibende begonnene Stunde wie eine volle honoriert. (T2)
- 14 Os 109/10a
Entscheidungstext OGH 28.09.2010 14 Os 109/10a
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0059145

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.11.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at